

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0201/2020
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	09.06.2020	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Ergebnisse der Klima- und Luftschadstoffuntersuchung für den Bereich südliche Innenstadt/Zanders-Areal

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr nimmt die Ergebnisse und vorgeschlagenen Maßnahmen der Klimafunktions- und Planungshinweiskarte und der NO₂-Luftschadstoffmessung für einen Teilbereich der Stadtmitte (südliche Innenstadt/Zanders-Areal) zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr beschließt die Beauftragung einer stadtweiten Erstellung einer Klimafunktions- und Planungshinweiskarte als Grundlage für künftige städtische Planverfahren.

Sachdarstellung / Begründung:

Kurzfassung:

Im Rahmen der geplanten Umnutzung des Zanders-Areal in der Stadtmitte hat das Büro Lohmeyer im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach eine Klimafunktions- und Planungshinweiskarte auf Grundlage einer Klimaanalyse für den Teilbereich „Südliche Stadtmitte und Zandersgelände“ erstellt. Zudem wurde eine einjährige NO₂-Luftschadstoffmessung in der Stadtmitte durchgeführt. Die Ergebnisse hierzu liegen vor und werden in der Sitzung von der Gutachterin vorgestellt.

Die Ergebnisse zeigen, dass in der Stadtmitte die bebauten Gebiete zum Teil erhebliche klimatisch-lufthygienische Nachteile aufweisen. Teile der Stadtmitte sind unter stadtklimatischen Gesichtspunkten als bereits besonders vorbelastet anzusehen. Zudem zeigen die Ergebnisse der NO₂-Luftschadstoffmessung, dass an 2 Messorten (hier: Dechant-Müller-Straße und untere Paffrather Straße) eine Grenzwertüberschreitung langfristig nicht sicher ausgeschlossen werden kann.

Eine ausreichende Belüftung über Kaltluftleitbahnen, welche nicht nur die thermische Belastung mildert, sondern sich auch positiv auf die Luftqualität auswirkt, ist in der Stadtmitte als nicht mehr ausreichend anzusehen. Entsprechend werden Planungshinweise aufgezeigt, um den Erhalt und die Verbesserung der Durchlüftung und Durchgrünung durch geeignete Maßnahmen in künftigen Planverfahren sicher zu stellen.

Fazit:

Die Klimaanalyse bietet mit den resultierenden Planungshinweisen eine elementare Grundlage für die Berücksichtigung der stadtklimatischen und lufthygienischen Belange bei der räumlichen Planung. Zudem weisen die Ergebnisse darauf hin, dass es im Stadtgebiet auch außerhalb der Stadtmitte Bereiche gibt bzw. geben wird, wo derzeit schon Konflikte zu erwarten sind und/oder die möglichen Handlungserfordernisse bestehen.

Vor diesem Hintergrund ist eine stadtweite Erstellung einer Klimafunktions- und Planungshinweiskarte als Grundlage für die Bauleitplanung bzw. Planungen städtischer Einzelprojekte sinnvoll und geboten. Da bereits vielfache Ergebnisse vorliegen und für die südliche Innenstadt/Zanders das Kartenwerk vorliegt, erwartet die Verwaltung entstehende Kosten in Höhe von ca. 30.000,00 €.